

didi:offensiv

Fussballkulturbar

Basel, 6. Juni 2019

«Das andere Sommermärchen - Fussball, Minderheiten und Tabus»

Die Fussballkulturbar Didi Offensiv veranstaltet vom 20. bis 28. Juni das Festival «Das andere Sommermärchen - Fussball, Minderheiten und Tabus». Das Didi Offensiv wirft dabei das Licht auf Fussballthemen abseits der Scheinwerfer. Es zeigt die Filme «Anpfiff in Kurdistan» und «Lara Dickenmann liebt Frauen und Fussball» und Erik Petry hält einen Vortrag über Fussball und Judentum.

In einem kleinen Sommerfestival widmet sich das Didi Offensiv in drei Veranstaltungen spannenden Nebenschauplätzen des Fussballs. Das Festival «Das andere Sommermärchen - Fussball, Minderheiten und Tabus» stellt vom 20. bis 28. Juni die Themen Homosexualität, Judentum und den Viva World Cup ins Rampenlicht. Das Programm im Überblick:

«Anpfiff in Kurdistan - Wie wir einmal fast Weltmeister wurden»

Filmvorführung und Talk am Donnerstag, 20. Juni, 20 Uhr

Die Filmmacher Nicole Bruhin und Simon A. Keller begleiteten einige Bündner Kicker, den FA Raetia, an den Viva Worldcup 2012. Die Weltmeisterschaft für Regions- und Volksauswahlen und Länder, die nicht Mitglied bei der FIFA sind, ging in Kurdistan über die Bühne. Mit dabei waren Gian-Marco Schmid alias «Gimma» als Präsident des FA Raetia und Andrea Zogg als Erzähler. Nach dem Film gibt es eine Gesprächsrunde mit den beiden Regisseuren.

«Hoppaud, Herr Jud! Von jüdischen Fussballvereinen, Juden im Fussball und Judenclubs»

Vortrag von Prof. Dr. Erik Petry am Mittwoch, 26. Juni, 20 Uhr

Juden spielten in der Entwicklung des europäischen Fussballs eine wichtige Rolle. Und der Fussball spielte eine wichtige Rolle in der Identitätsfindung der Juden in Europa. Wieso ist das so? Prof. Dr. Erik Petry ist stellvertretender Leiter des Zentrums für jüdische Studien.

«Lara Dickenmann liebt Frauen und Fussball»

Filmvorführung und Talk am Freitag, 28. Juni, 20 Uhr

Lara Dickenmann ist die erfolgreichste Nati-Spielerin der Schweiz. Mit Olympique Lyon gewann sie die Champions League und mit dem VfL Wolfsburg mehrfach die deutsche Meisterschaft. Wir zeigen den SRF-Dokumentarfilm von Jeannine Borer und Seraina Degen. Im Anschluss sprechen Seraina Degen und Philipp Grünenfelder (Flutlicht Fussball Film Festival) über den Film und Homosexualität im Fussball im Allgemeinen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Weitere Informationen auf: www.didioffensiv.ch

Für weitere Fragen steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

Benedikt Pfister, Geschäftsführer Didi Offensiv,

benedikt.pfister@didioffensiv.ch, 076 512 68 35

Didi Offensiv GmbH	
Erasmusplatz 12	CH-4057 Basel
T +41 (0)61 681 25 80	
trainer@didioffensiv.ch	www.didioffensiv.ch